

METZINGEN



Auf Seite 11: Bereits zum 32. Mal steigt in Pliezhausen der traditionelle **Fuhrmannstag**, der älteste im Land

Bürgerdialog, Flüchtlinge und MMT

Gemeinderat Das Gremium befasst sich am kommenden Donnerstag unter anderem mit der Zukunft der Bäder.

Metzingen. Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 12. Oktober, ab 18 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen zunächst Bekanntgaben und die Bürgerfragestunde. Danach geht es um den Bürgerdialog zur Zukunft der Bäder. Anschließend befasst sich das Gremium mit dem Integrationskonzept der Stadt Metzingen sowie mit einem Sachstandsbericht zur Flüchtlingsunterbringung in Metzingen. Danach stehen der Bebauungsplan „Breitwiesen-Sannental“ sowie ein Antrag auf Weitergewährung eines Personalkostenzuschusses für den hauptamtlichen Sportlehrer der TuS Metzingen und des TV Neuhausen auf der Tagesordnung. Beraten will der Gemeinderat zudem über die Einführung der Metzingen-Card. Danach geht es um die Annahme von Spenden sowie um die Neubesetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Metzingen Marketing und Tourismus GmbH. Schließlich stehen noch Bauanträge, Arbeits- und Liefervergaben sowie sonstige Verwaltungsangelegenheiten auf der Tagesordnung. *swp*

Auto landet am Baum

Unfall Ein junger Mann verliert die Kontrolle über sein Fahrzeug.

Metzingen. Auf der Landesstraße 378a von Metzingen nach Rommelsbach ist am Mittwochabend ein 26-jähriger Autofahrer verunglückt, wie die Polizei mitteilt. Der junge Mann hatte gegen 20.15 Uhr offenbar auf Grund überhöhter Geschwindigkeit die Gewalt über seinen Ford verloren und war nach rechts von der Straße abgekommen. Das Auto fuhr in ein angrenzendes Waldstück und kam dort auf der linken Fahrzeugseite liegend an einem Baum zum Stillstand, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei. Der 26 Jahre alte Mann wurde bei dem Unfall leicht verletzt, konnte sich aber selbst aus seinem zerstörten Auto befreien. Die Höhe des Totalschadens am Ford wird von der Polizei auf rund 6000 Euro geschätzt.

Zur Bergung des Fahrzeugs rückte neben einem Abschlepper auch die Feuerwehr Metzingen aus, die mit sieben Einsatzkräften zunächst einmal das Dickicht lichten musste. Dazu musste die Landesstraße für etwa 15 Minuten voll gesperrt werden. *swp*



Daumen hoch für ein innovatives Konzept: Die Firma Advanced Unibyte engagiert sich für junge Familien. Betreuungsplätze gibt es dort auch für Metzinger, die nicht bei der Firma beschäftigt sind. Gestern wurden die neuen Gruppenräume eingeweiht. *Foto: Thomas Kiehl*

Das hat es in der Stadt noch nicht gegeben

Metzingen Um Eltern dabei zu helfen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen, hat die Firma Advanced Unibyte zwei Betreuungsgruppen für Kinder eingerichtet. *Von Regine Lotterer*

Für ein außergewöhnliches Projekt gab es gestern viel Lob aus berufenem Munde. Die Firma Advanced Unibyte hatte zur Einweihung ihrer unternehmenseigenen Räume für die Kinderbetreuung eingeladen. Auf 265 Quadratmetern finden eine Tiger-Gruppe (Kinderbetreuung in anderen geeigneten Räumen) und die AU-Minis nun viel Platz, um gemeinsam zu spielen. Toben können die Mädchen und Buben auch in einem großen Garten.

Was in der Paul-Lecher-Straße geschaffen worden ist, sucht weit und breit seinesgleichen, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler formulierte es so: „Das haben wir in Metzingen noch nicht erlebt.“ Er meinte damit nicht zuletzt die Tatsache, dass auch Kinder, deren Eltern nicht bei Advanced Unibyte beschäftigt sind, einen Betreuungsplatz erhalten. Aktuell nutzen vier Familien aus der Keltnerstadt diese Chance, zwei weitere Kinder sind gerade in der Eingewöhnungsphase. Die nun realisierte Kombilösung, so Fiedler, sei deshalb außergewöhnlich, weil sie von der Norm abweicht: „Es gibt strenge Verwaltungsvor-

schriften.“ Dennoch sei es dank vieler Zahnräder, die ineinander gegriffen haben, gelungen, in Metzingen eine gute und pragmatische Lösung zu finden, die allen diene. Advanced Unibyte sei bereit, soziale Verantwortung in der Stadt zu übernehmen und stelle zugleich die Weichen für junge Eltern, damit diese Beruf und Familie miteinander vereinbaren könnten. „Das“ betonte der OB, „ist bestes, schwäbisches Unternehmertum“.

Eine Tiger-Gruppe hat das Unternehmen bereits am alten Firmenstandort in Reutlingen betrieben. Diese, vom Tagesmütterverein getragene Einrichtung,

bietet neun bis zwölf Kindern einen Betreuungsplatz. Die neue Mini-Gruppe hält nun sieben weitere Plätze bereit. „Die Nachfrage war groß“, begründet Geschäftsführer Sandro Walker den Entschluss, das Angebot im Haus auszubauen. Dass die anfänglichen, bürokratischen Hürden überwunden werden konnten, so Walker, sei der guten Zusammenarbeit zwischen Kreisjugendamt, Stadt und Tagesmütterverein zu verdanken. Gleichzeitig versprach Walker der Festgesellschaft weitere Überraschungen: „In Sachen Kinderbetreuung ist das noch nicht das Letzte, was sie von uns gehört haben.“

Tagesmütter und Tiger-Gruppe

Das Wort Tiger steht für Tagespflege in anderen geeigneten Räumen. Das Modell zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren wird mit dem Kreisjugendamt und dem Tagesmütterverein Reutlingen konzeptionell erarbeitet

und in verschiedenen Kommunen umgesetzt. Betreut werden maximal neun Kinder gleichzeitig von zwei qualifizierten Tagesmüttern. Kommunen oder Betriebe sind als Kooperations- und Finanzpartner beteiligt.

Jeder Tiger ist dabei anders. In Abstimmung mit den Auftraggebern wird der Standort gewählt und ein individuelles pädagogisches Konzept erstellt. Tiger ist dabei ein eigenständiges Betreuungsangebot.

Mehr als 30 Tiger-Gruppen betreibt der Tagesmütterverein im Kreis Reutlingen, wie dessen Geschäftsführerin Anne Mack gestern ausführte. Mit dem Tiger bei Advanced Unibyte erlebte allerdings auch der auf diesem Feld erprobte Verein eine Premiere: Zum einen, sagt Mack, ist noch nie ein kompletter Tiger vom einen zum anderen Standort umgezogen. Zum anderen sei noch nie eine zweite Gruppe hinzugekommen. Außerdem, betonte Mack, habe sie selten eine Firma erlebt, bei der Kinder so willkommen sind: „Das ist einzigartig.“ Dass der Tagesmütterverein an diesem Projekt mitwirken könne, freue sie dabei besonders. „Hier gibt es viele Gewinner.“

Glückwünsche für das innovative Konzept überbrachte auch Karl-Wilhelm Röhm, der bildungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Er sieht in den nun geschaffenen Gruppen „eine hervorragende Basis für eine tolle Betreuung“. Zudem, so Röhm, nehme er die Anregung mit, bestehende Verwaltungsvorschriften genauer unter die Lupe zu nehmen, um sie eventuell zu ändern.

Alte Mülltonnen gesucht

Entsorgung Wer noch ausrangierte Behälter zu Hause hat, sollte sich bis Ende Oktober bei der Stadtverwaltung melden.

Metzingen. Seit August 2017 werden ausschließlich die neuen, mit Transpondern und Barcode-Aufklebern versehenen Restmüll- und Biotonnen im Stadtgebiet geleert. Wer noch eine alte Mülltonne zu Hause hat, sollte sich bis spätestens Ende Oktober bei der Stadtverwaltung, Heidi Gärtner, Telefon (0 71 23) 925-251 oder E-Mail: h.gaertner@metzingen.de melden, da nur bis dahin die alten Restmüll- und Biotonnen noch vom Entsorgungsunternehmen Alba Neckar-Alb kostenlos abgeholt werden. Ab 1. November wird es diesen Service nicht mehr geben, weswegen die Einwohnerschaft die alten Müllbehälter selbst bei der Firma abliefern muss. *swp*

Neuer Takt für Metzingen?

Nahverkehr Ein Experte spricht über ein Buskonzept für die Stadt.

Metzingen. Der Ortsverband der Grünen hat den Verkehrsberater Ulrich Grosse zu einer öffentlichen Veranstaltung nach Metzingen eingeladen. Er ist am 11. Oktober um 20 Uhr in der „Rose“ zu Gast. Er spricht über das Thema „Busverkehrskonzept für Metzingen“. Ulrich Grosse war einer der ersten Spezialisten, der Landkreise in Sachen Öffentlicher Personenverkehr beriet. Zahlreiche Nahverkehrskonzepte sowie die Reaktivierung einer Reihe von Eisenbahnstrecken gehen auf ihn zurück. Grosse vertritt den Stand-



Ein Verkehrsexperte befasst sich mit dem Busverkehr. *Foto: Archiv*

punkt, dass der Öffentliche Personenverkehr auch im ländlichen Raum in der Regel am besten durch Taktverkehre zu organisieren ist. Busverkehre sollten nach Grosses Ansicht nicht parallel zu Eisenbahnstrecken verlaufen, sondern vielmehr als Zubringer zur Schiene dienen. Zusätzlich zu seiner Beratertätigkeit für den Schienenverkehr beschäftigt sich Grosse ebenfalls mit städtischen Busverkehren. *swp*

ZITAT DES TAGES

Was hier entstanden ist, entspricht nicht der Norm.



Dr. Ulrich Fiedler erklärt, dass es nicht ganz einfach war, zwei firmeneigene Kinderbetreuungsgruppen bei Advanced Unibyte einzurichten.

BILD DES TAGES



Wenn es Nacht wird in Metzingen haben auch die Kranführer Ruh! Dieses Abendrot hat den Mittwoch verabschiedet, auf dass ein anderer, vielleicht sogar besserer Tag komme. *kid*

KINDERSPORTSCHULE

Schnuppern ist willkommen

Die Kindersportschule Metzingen-Neuhausen ist vom Landesverband Baden-Württemberg anerkannt. Altersentsprechende Ausbildungsinhalte sollen einen offenen Zugang zu allen Sportarten gewährleisten und bilden die Basis für ein dauerhaftes Sporttreiben im Verein.

Beim Sportangebot der Kindersportschule Metzingen-Neuhausen nehmen rund 180 Kinder im Alter von drei bis 15 Jahren teil. Turnen, Spielen, Herumtoben und währenddessen vielfältige Material- und Körpererfahrungen entwickeln, konditionelle und ko-

ordinative Fähigkeiten schulen, eine vielseitige körperliche Grundausbildung und Spaß am Sport. All das und noch vieles mehr bietet die Kiss Metzingen-Neuhausen.

Wer das Angebot der Kiss kennenlernen möchte, kann sich gerne vormittags informieren unter Telefon (0 71 23) 61 415 oder eine E-Mail schreiben: kiss-metzingen@gmx.de.

Gerne können sich Interessierte auf der Internetseite www.tus-metzingen.de oder www.tv-neuhausen.de informieren.

Vollsperrung

Metzingen. Noch bis voraussichtlich 13. Oktober muss die Haugenrainstraße, Höhe Gebäude-Nummer 20, wegen der Behebung eines Gasleitungschadens voll gesperrt werden. Da eine Durchfahrt an diesem Punkt nicht möglich ist, sollte der Bereich großräumig umfahren werden.

Sänger gesucht

Glems. Der Gesangverein sucht Sänger für einen Projektchor, der am Sonntag, 17. Dezember, in Glems auftreten soll. Zu Gehör kommen Lieder zum Thema „Weihnachten in aller Welt“. Die erste Probe ist heute ab 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Glems.